

Infobroschüre

Zeit fürs Ausland

INTERNATIONAL OFFICE DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
ABTEILUNG 93 "INTERNATIONALE MOBILITÄT"



*Zeit fürs
Ausland*

International Office
Abteilung 93
Internationale Mobilität
Abteilungsleitung: Christiane Biehl
abteilung93@verw.uni-koeln.de



Inhalt

Über Uns	3
AnsprechpartnerInnen	4
Erste Schritte – Erste Fragen	5
Wege ins Ausland: Studium	7
Wege ins Ausland: Praktikum	8
Wege ins Ausland: Forschung	9
Fakultätsübergreifende Partnerschaften	10
Europäische Netzwerke	11
Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendien	13
Informationsveranstaltungen	15
Nach der Rückkehr	16
Impressum	17

Über uns

Liebe Studierende,

Internationalität von Studium, Lehre und Forschung gehört von jeher zum Selbstverständnis der Universität zu Köln (UzK). Als traditionsreiche, forschungsstarke Universität ist die UzK eingebunden in internationale Forschungskontexte und pflegt als eine der größten und ältesten Hochschulen Europas seit Jahrzehnten den internationalen akademischen Austausch von Studierenden und WissenschaftlerInnen in einem weltumspannenden internationalen Netzwerk. Auch die internationale Mobilität ihrer Studierenden ist der UzK ein wichtiges Anliegen, sie legt einen hohen Wert auf die internationale Ausbildung ihrer Studierenden und auf die Idee des weltweiten Studierendenaustausches. Angestrebt ist, dass langfristig etwa 50% der Studierenden im Rahmen ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt zuverlässig einplanen und durchführen können. Die **Internationalisierungsstrategie** sieht dementsprechend zahlreiche Maßnahmen zur Erreichung dieses Zieles vor.

Die Vorteile und Chancen eines Auslandsaufenthaltes scheinen auf der Hand zu liegen. Aber am Anfang stehen für Sie in der Regel viele Fragen und Herausforderungen: Viele kompakt strukturierte Studiengänge lassen oftmals den Eindruck entstehen, dass kaum Zeit und Möglichkeiten für die internationale Mobilität im Studium bleiben. Auch die Finanzierung ist oftmals eine Hürde, die man überwinden muss. Dennoch gibt es viele Möglichkeiten, internationale Erfahrungen zu sammeln, die im Hinblick auf Dauer, Formen und Inhalte sehr stark variieren können.

Diese Broschüre soll Ihnen einen ersten Überblick über die vielfältigen und attraktiven Angebote geben, die Ihnen die Universität bietet, damit Sie Ihre ganz persönlichen **internationalen Erfahrungen** sammeln können. Wir möchten Sie ermutigen, sich frühzeitig mit dem Thema zu beschäftigen, um optimal planen zu können. Informationen finden Sie bei uns in der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“, ebenso wie in den Zentren für Internationale Beziehungen der Fakultäten (ZIBs) oder in den zahlreichen Instituten und Lehrstühlen, die Auslandsprogramme koordinieren.

Internationale Mobilität im Wandel?

Die Internationalisierungsstrategie betont die Notwendigkeit das Studium internationaler zu gestalten. Die Universität zu Köln hat in den letzten Jahren vielfältige attraktive Optionen entwickelt, um den Studierenden verbindliche und in den Studienplan verlässlich integrierbare Auslandsaufenthalte zu ermöglichen. Die Pandemie hat die physische Mobilität zumindest 2020 weitestgehend gestoppt.

Mittlerweile können Studierende auch wieder in vielen Teilen der Welt in Präsenz studieren und das Interesse daran ist ungebrochen! Es wurden aber mit viel Engagement und Kreativität aller Beteiligten sehr innovative, virtuelle Komponenten - im Studium, für Praktika, Summer Schools und Workshops, aber auch in der Beratungs- und Betreuungsarbeit - geschaffen. Diese bleiben bestehen und bereichern und erweitern damit die Angebote für unsere Zielgruppe. Internationaler Erfahrungsaustausch und Mobilitätsformen sind also noch vielfältiger gestaltbar geworden! Nutzen Sie alle alten und neuen Möglichkeiten, die die Universität zu Köln bietet. Die Abteilung Internationale Mobilität berät hierzu gerne!



Christiane Biehl, MA
Leitung Abteilung 93 "Internationale Mobilität"

Christiane Biehl

AnsprechpartnerInnen

Unsere Beratungsangebote

Die Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ im International Office ist die **zentrale Anlaufstelle** für alle Studierenden und Graduierten der Universität zu Köln, die im Ausland studieren und forschen möchten.

Wir unterstützen und beraten SchülerInnen, Studierende, Graduierte und Forschende bei der Planung, Bewerbung, Finanzierung, Vorbereitung und Durchführung von Studien- und Praxisaufenthalten im europäischen und außereuropäischen Ausland.

Dabei betreuen wir insbesondere Studierende der übergreifenden Universitätspartnerschaften und stehen auch während des Aufenthalts und nach der Rückkehr als AnsprechpartnerInnen für Ihre Anliegen zur Verfügung. Neben Informationsveranstaltungen und Workshops bieten wir ausführliche individuelle Beratungstermine an.

Die Sprechstunden finden **dienstags und donnerstags** je nach AnsprechpartnerIn zwischen **10:00 und 12:00 Uhr** statt; einen Termin können Sie auf unserer Website buchen. Dort finden Sie auch ein FAQ, das vorab die wichtigsten Fragen klären kann.

Melden Sie sich gerne bei der zuständigen Beratungsperson für konkrete Fragen.
Für allgemeine Anfragen wenden Sie sich an:
Abteilung93@verw.uni-koeln.de



Katrin Kaiser
k.kaiser[at]verw.uni-koeln.de

- Lehramtsstudierende
 - internships@schoolsabroad
 - UNITE
- Hispanoamerika



Matthias Kirste
m.kirste[at]verw.uni-koeln.de

- PROMOS
- Go East
- China, Taiwan, Südkorea, Indonesien, Russland
- Stipendien



Christina Roll
c.roll[at]verw.uni-koeln.de

- Erasmus+
- Studium und Outgoings



Annika Schwarz
a.schwarz[at]verw.uni-koeln.de

- Erasmus+
- Praktikum und Incomings
- Personalmobilität



Brit Sperber-Fels
b.sperber[at]verw.uni-koeln.de

- USA und Kanada
- Brasilien
- Stipendien



Alexandra Tauer
a.tauer[at]verw.uni-koeln.de

- Australien und Japan
- KölnAlumni WELTWEIT
- Stipendien



Leonie Tillmanns
l.tillmanns[at]uni-koeln.de

- European University for Well-Being (EUniWell)



Christiane Biehl



Marina Dikova



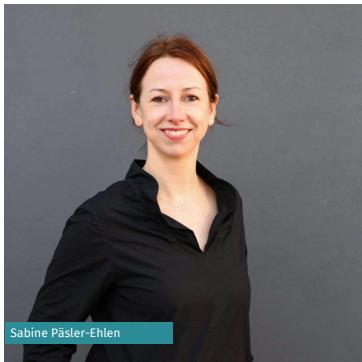
Katharina Girdnt



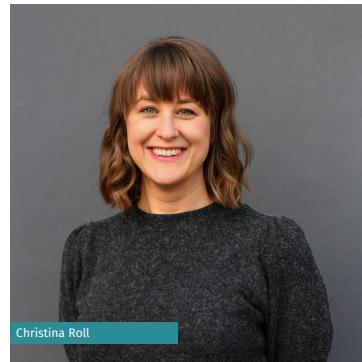
Katrin Kaiser



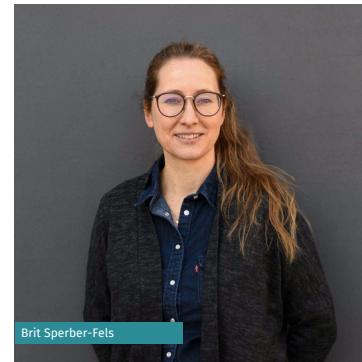
Matthias Kirste



Sabine Päsler-Ehlen



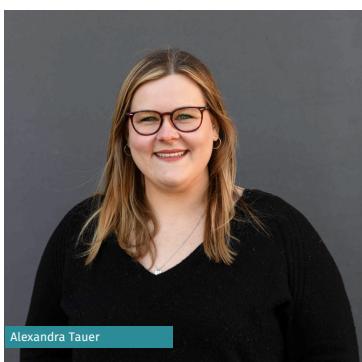
Christina Roll



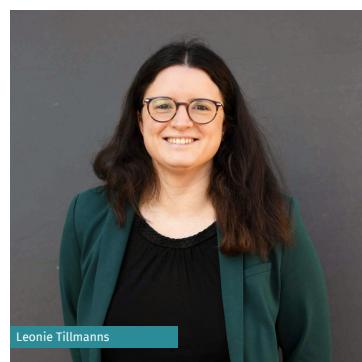
Brit Sperber-Fels



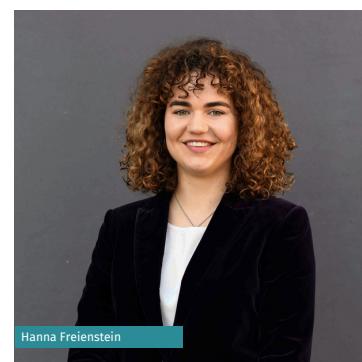
Annika Schwarz



Alexandra Tauer



Leonie Tillmanns



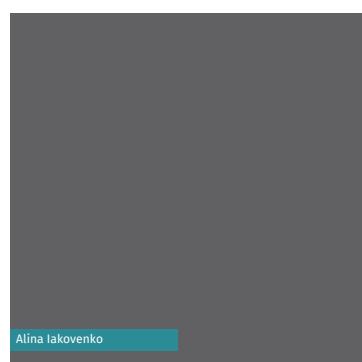
Hanna Freistein



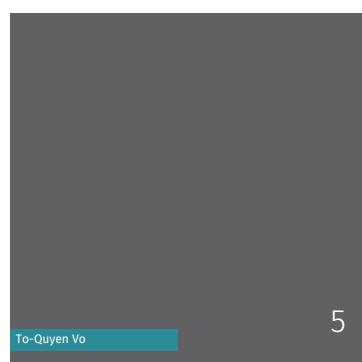
Elena Glässer-Tejheiro



Sina Voss



Alina Iakovenko



To-Quyen Vo

Erste Schritte - Erste Fragen

Die Zahlen der mobilen Studierenden sprechen für sich: Ein **Auslandsaufenthalt** ist ein wichtiger und sinnvoller Bestandteil des Studiums. Die Studierenden erwarten von ihrer Universität eine gute Ausbildung für den internationalen Arbeitsmarkt und dazu gehört auch eigene Auslandserfahrung. Diese ermöglicht es den Studierenden, Sprachkenntnisse zu vertiefen und interkulturelle Kompetenzen zu erwerben. In der Regel wird ein Auslandsaufenthalt von einem Jahr empfohlen. Aber auch kürzere Auslandsphasen – wie ein Semester, Praktika oder die Teilnahme an Summer Schools – können einen großen Mehrwert in der akademischen Ausbildung bedeuten.

Was kann ich im Ausland machen?

Ob Sie Arbeitserfahrungen im Ausland sammeln, ein ausländisches Hochschulsystem kennenlernen oder für Ihre Abschlussarbeit recherchieren möchten – alles ist möglich. In manchen Studienordnungen sind Auslandsaufenthalte vorgeschrieben, in anderen dringend empfohlen. Studierende absolvieren **Studienaufenthalte an Partneruniversitäten** oder suchen sich einen Studienplatz aus eigener Initiative und sammeln Berufserfahrung durch **Auslandspraktika** in den verschiedenen Bereichen. Zum Ende des Studiums ergreifen viele die Möglichkeit und recherchieren für ihre **Abschlussarbeit im Ausland**, führen wissenschaftliche Studien durch oder absolvieren **Lehramtspraktika** an Schulen im Ausland. Auch während der Promotion gehen viele Graduierte ins Ausland und forschen für ihr Dissertationsvorhaben. Es gibt also viele verschiedene Möglichkeiten, den eigenen Auslandsaufenthalt zu gestalten.

Wohin kann ich gehen?

Planen Sie einen Semesteraufenthalt, können Sie sich innerhalb Ihrer Fakultät über fakultätseigene Partnerschaften informieren. Kontaktieren Sie hierfür Ihr jeweiliges ZIB (Zentrum für International Beziehungen). Für Lehramtsstudierende besteht auch die Möglichkeit, sich im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) - AG Internationales - über einen Auslandsaufenthalt beraten zu lassen. Zudem können Sie sich über die Abteilung 93 "**Internationale Mobilität**" zu den **fakultätsübergreifenden Partnerschaften** erkundigen. Wenn Sie über die Universität zu Köln an eine Partneruniversität vermittelt werden, hat das zahlreiche Vorteile; Sie müssen i.d.R. an der ausländischen Universität keine Studiengebühren bezahlen, denn der **Gebührenerlass** ist normalerweise in einem Abkommen ausgehandelt. Außerdem ist das Anmeldeverfahren an der Partnerhochschule erleichtert, Sie müssen nicht so viele bürokratische Hürden überwinden. Auch die Anerkennung von Studienleistungen ist meist einfacher, da das Studienangebot an der Partnerhochschule bekannt ist. Grundsätzlich können Sie sich aber auch bei (fast) jeder Universität im Ausland in Eigeninitiative um einen Studienplatz bewerben. Hierbei können wir Sie natürlich beraten, die administrativen Fragen und Bedingungen müssen Sie dann aber selbst mit der Universität in Ausland klären.

Für andere Arten des Auslandsaufenthalts, wie etwa ein **Praktikum**, eine **Summer School** usw., können Sie ebenfalls auf unsere Programme zurückgreifen oder aber selbst etwas organisieren und mit uns zusammen nur den „Feinschliff“ vornehmen. Grundsätzlich können Sie Ihre Auslandserfahrungen so gut wie überall auf der Welt sammeln, sofern die richtigen Weichen gestellt werden. Hierbei unterstützen wir Sie gern.

Wann kann ich ins Ausland gehen?

Es gibt keine Musterlösung für die perfekte Planung eines Auslandsaufenthaltes, denn die Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu machen, sind äußerst vielfältig. Die Frage nach dem günstigsten Zeitpunkt für ein solches Unterfangen richtet sich auch immer nach Ihrem Studienfach und Ihren individuellen Plänen. Suchen Sie daher die BeraterInnen in den Fakultäten und Fachbereichen auf. Auch Ihre **Sprachkenntnisse** spielen bei der Planung eine wichtige Rolle. Wenn Sie ein Land in Betracht ziehen, dessen Sprache Sie noch lernen müssen, sollten Sie frühzeitig damit beginnen. Ein Auslandsaufenthalt erfordert aber in jedem Fall eine ausführliche Vorbereitung und bei Stipendienprogrammen eine längere Vorlaufzeit (1-1,5 Jahre).

Damit Sie keine wichtigen **Fristen** verpassen, möchten wir Sie daher herzlich einladen, uns frühzeitig in der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ des International Office aufzusuchen. Suchen Sie ebenfalls die Beratungsstellen in Ihrer Fakultät oder Ihrem Fachbereich auf. Sie können hier gegebenenfalls auch Informationsbroschüren und Erfahrungsberichte einsehen.

Bewerbungsfristen an der Universität zu Köln sind nicht einheitlich: Sie richten sich auch nach den Deadlines an den Partnerhochschulen. Daher sollten Sie auch die Bewerbungsfristen immer bei den AnsprechpartnerInnen in den Fakultäten erfragen.

Was gehört zu einer Bewerbung?

Es gibt für die vielfältigen Programme und Stipendienorganisationen keine einheitlichen Bewerbungsunterlagen. Es gibt einige immer wiederkehrende **Kernelemente**, die für fast alle Bewerbungen erforderlich sind:

- Bewerbungsformular (online)
- ausführlicher Lebenslauf
- Darstellung des akademischen Vorhabens im Ausland / Motivationsschreiben
- Notenübersicht, ToR und Zeugnisse
- Nachweis von Sprachkenntnissen
- akademisches Gutachten

Bitte beachten Sie: Nicht bei jeder Bewerbung sind notwendigerweise alle diese Unterlagen erforderlich. Daher ist es auch hier wieder unerlässlich, sich bei den entsprechenden Stellen, welche die Auswahl durchführen, nach den notwendigen Bewerbungsunterlagen zu erkundigen.

Finanzierungsmöglichkeiten

Es gibt verschiedene **Stipendien- und Förderprogramme**, die es Ihnen ermöglichen, Ihren Auslandsaufenthalt zum Teil finanziell abzusichern. Das Kapitel „Finanzierungsmöglichkeiten & Stipendienprogramme“ gibt einen umfassenden Überblick über die Möglichkeiten, die Ihnen potenziell zur Verfügung stehen. Zudem informieren die BeraterInnen der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ im Rahmen eines Beratungsgesprächs über individuelle Lösungen für Ihr Vorhaben.

Wege ins Ausland: Studium

Studium im Ausland

Kölner Studierende haben die Möglichkeit an einer der vielfältigen Partnerhochschulen der Universität zu Köln ein **Auslandssemester oder -jahr** zu absolvieren oder können sich aus eigener Initiative an einer von ihnen gewählten Hochschule im Ausland um einen Studienaufenthalt bewerben. An der Universität zu Köln beraten verschiedene AkteurInnen zum Thema „Auslandsstudium“. Neben der Beratung in der Abteilung 93 „**Internationale Mobilität**“ des International Office auf zentraler Ebene, gibt es auf Ebene der Fakultäten mit ihren **ZIBs** (Zentrum für Internationale Beziehungen) oder in den **Fachbereichen** ebenfalls AnsprechpartnerInnen, die Sie gerne rund um das Thema „Studieren im Ausland“ informieren, eigene Partnerschaften auf Fakultäts- oder Institutsebene koordinieren und bei denen Sie sich um einen Studienplatz bewerben können. Wir beraten zu Studienaufenthalten weltweit und fächerübergreifend und betreuen ebenfalls Partnerschaften im europäischen und außereuropäischen Ausland – die fakultätsübergreifenden Partnerschaften. Zudem ist die Universität zu Köln auch Teil der European University for Well-Being (EUniWell). Auch für Lehramtsstudierende gibt es bei uns maßgeschneiderte Programme. Erkundigen Sie sich gerne direkt bei uns in der Abteilung.

Auslandssemester



„Für ein Jahr durfte ich an der Ewha Womans University in Seoul, Südkorea, studieren und ich kann mit Sicherheit sagen, dass dieses Jahr mich geprägt hat wie kein anderes. Ich durfte mit Menschen aus aller Welt zusammen lernen und Meinungen austauschen und habe dadurch nicht nur viel über mein Fach, sondern auch über mich selbst gelernt. Nun weiß ich, wo meine persönlichen und akademischen Ziele liegen, ich weiß wo ich im Leben hin will. Dafür bin ich der Universität zu Köln unglaublich dankbar – denn ohne die Unterstützung und ausgezeichnete Betreuung der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ wäre dieser Aufenthalt nicht so einfach möglich gewesen. Den Schritt ins Ausland und in eine vollkommen andere Lebens- und Lernkultur zu wagen, war eine der besten Entscheidungen meines Lebens, und ich kann es jedem, der die Möglichkeit hat, nur empfehlen!“

Michelle Schröck
Ewha Womans University, Seoul

Live-Erfahrungsberichte von
Studierenden deutscher Hochschulen im studieren-weltweit.de
Ausland bekommen Sie hier:

Auslandsstudium Erasmus+

Erasmus+ ist das Mobilitätsprogramm der Europäischen Union. Es wurde 1987 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Zusammenarbeit von Hochschulen innerhalb der EU und anderen europäischen Ländern (EU-Beitrittsländer, Island, Liechtenstein, Norwegen, Türkei, Serbien und Nordmazedonien) sowie die Mobilität von Studierenden, Dozierenden und Hochschulmitarbeitenden zu fördern. Das Erasmus+ Programm ermöglicht den Studierenden in allen Studienphasen bis einschließlich zur Promotion einen Teil ihres Studiums an einer europäischen Partneruniversität zu absolvieren. Dabei lernen sie das akademische System einer ausländischen Hochschule kennen und profitieren von deren Lehr- und Lernmethoden, gleichzeitig erweitern sie ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen. Neben der **Befreiung von Studiengebühren** und einem kleinen **monatlichen Mobilitätzuschuss** sind es vor allem die Netzwerkstrukturen, die das Programm attraktiv machen: Vereinfachte Anmeldeverfahren bei den Partnerhochschulen, akademische AnsprechpartnerInnen, Unterstützung bei der Wohnungssuche und oftmals auch kostenlose bzw. günstige Sprachkurse. Darüber hinaus gewährleistet das Erasmus+ Programm die **Anerkennung der Studienleistungen** aus dem Ausland. Die wichtigsten Instrumente für die Anerkennung sind das „Learning Agreement“ und das „Transcript of Records“. Bitte beachten Sie, dass die Fakultäten für die Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen zuständig sind und nicht unsere Abteilung im International Office. Wenden Sie sich daher bei Anerkennungsfragen an die Erasmus-KoordinatorInnen oder den jeweiligen Prüfungsausschuss. Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen erfolgt an der Universität zu Köln auf der Grundlage von ECTS, der Prüfungsordnungen der einzelnen Fächer und gemäß der Lissabon Konvention.

Die administrative Organisation und das finanzielle Management übernimmt die **zentrale Erasmus-Koordination im International Office** – Abteilung 93 „Internationale Mobilität“. Die Bewerbung und akademische Beratung erfolgt durch die Erasmus-KoordinatorInnen und ZIBs in den Fakultäten. Diese legen ihre Auswahlkriterien und Fristen fest und treffen die Auswahl der Studierenden. Es gibt im Erasmus+ Programm keine einheitliche Bewerbungsfrist, sondern die KoordinatorInnen und ZIBs der Fakultäten treffen ihre Auswahl in der Regel zwischen Dezember und April für das darauffolgende Studienjahr. Bitte wenden Sie sich wegen einer akademischen Beratung, Informationen zum Bewerbungsverfahren und den Fristen immer auch an die entsprechenden AnsprechpartnerInnen in der für Sie relevanten Fakultät. Viele ZIBs und Erasmus-KoordinatorInnen führen auch spezielle **Erasmus-Infoveranstaltungen** durch.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Christina Roll
c.roll[at]verw.uni-koeln.de
• Auslandsstudium



Annika Schwarz
a.schwarz[at]verw.uni-koeln.de
• Auslandspraktikum

Fakultätsübergreifende Partnerschaften

Im International Office betreut, koordiniert und pflegt die Abteilung 93 „**Internationale Mobilität**“ die **Partnerschaften mit europäischen und außereuropäischen Hochschulen**. Wir nennen diese „Fakultätsübergreifende Partnerschaften“, denn Studierende aller Fächer und aller Studienniveaus können sich bei uns um einen Studienplatz an diesen Partnerhochschulen bewerben. In einigen Fällen, wie etwa bei Studierenden der Medizin oder Rechtswissenschaften, müssen wir Rücksprache halten. Bei diesen Partnerschaften haben die ausgewählten Studierenden den Vorteil, dass die Studiengebühren aufgrund des Partnerschaftsvertrages an der Gasthochschule entfallen. Hier und da gibt es an den Partnerhochschulen auch Stipendienmöglichkeiten. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass wir für Sie vor, während und nach dem Aufenthalt immer als AnsprechpartnerInnen für Fragen oder bei Problemen zur Verfügung stehen. Parallel zur Bewerbung um einen Studienplatz an einer unserer Partnerhochschulen kümmern wir uns auch zusammen mit Ihnen um die Finanzierung Ihres Auslandsaufenthaltes und beraten Sie zu verschiedenen Stipendienmöglichkeiten.

Partnerschaften auf Fakultätsebene

Die **Zentren für Internationale Beziehungen** in den Fakultäten sind Ansprechpartner für die **Austauschkooperationen der Fakultäten**. Da die Fakultäten unterschiedlichen Traditionen und Bedürfnissen ihrer Fachbereiche folgen, sind auch die Zentren unterschiedlich organisiert. In der Philosophischen Fakultät und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät gibt es neben einer zentralen koordinierenden Instanz auch innerhalb der Institute in der Regel AnsprechpartnerInnen oder KoordinatorInnen, die Sie rund um das Thema „Auslandsaufenthalt“ beraten können. Die Beratung in Ihrer Fakultät oder Ihrem Fachbereich ist wichtig, um nicht nur Fragen zu den Partnerschaften oder Bewerbungsmodalitäten zu klären, sondern auch um frühzeitig die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen zu klären.

Freemover: Auslandsstudium außerhalb des UzK-Netzwerkes

Eine flexible Variante einen Studienaufenthalt im Ausland zu planen, stellt die **Bewerbung aus eigener Initiative** an einer „Nicht-Partnerhochschule“ dar. Wer sich eine bestimmte Hochschule im Ausland ausgesucht hat, kann sich in der Regel auf den Seiten des International Office der anvisierten Gasthochschule über Bewerbungsfristen, einzureichende Unterlagen und Aufnahmekriterien informieren. Auch hier können wir Sie zu Finanzierungsmöglichkeiten beraten. Dies ist in diesem Falle besonders wichtig, denn beim Studium an einer Hochschule, die nicht vertraglich mit der Universität zu Köln verbunden ist, fallen häufig auch Studiengebühren an, die je nach Zieluniversität und -land hoch sein können. Planen Sie bei Studienaufenthalten, die Sie aus eigener Initiative organisieren, daher mehr Vorlaufzeit ein und informieren Sie sich über Fördermöglichkeiten sowie die einzureichenden Bewerbungsunterlagen und -fristen. Diese werden je nach Zieluniversität unterschiedlich sein. Zu den einzureichenden Unterlagen können in der Regel auch wieder Motivationsschreiben, HochschullehrerInnengutachten, Aufstellung der erbrachten Leistungen mit Übersetzung sowie übersetzte Abschlusszeugnisse und Sprachnachweise gehören. Richten Sie sich hier nach den Vorgaben der gewünschten Gastuniversität. Falls Sie Fragen zu einer solchen Bewerbung aus eigener Initiative haben, sprechen Sie uns gerne an.

Wege ins Ausland: Praktikum

Praktikum im Ausland

Neben einem Studienaufenthalt im Ausland gewinnen auch **Auslandspraktika für Studierende aller Fachrichtungen** zunehmend an Bedeutung. Mit einem Praktikum im Ausland kann man mehrere „Fliegen mit einer Klappe schlagen“. Neben der fachlichen Weiterbildung können wichtige und konstruktive Einblicke in die Arbeitswelt und in bestimmte Berufszweige gewonnen werden. Zudem können Fremdsprachenkenntnisse vertieft werden und der persönliche Erfahrungshorizont wird erweitert – wichtige Soft Skills, die auf dem Arbeitsmarkt häufig von Bedeutung sind. Da jedoch auch diese kurzen Aufenthalte im Ausland mit Mehrkosten verbunden und die Praktika oftmals nicht vergütet sind, sollte man sich frühzeitig um eine finanzielle Förderung und Unterstützung bemühen (siehe dazu unseren Punkt Finanzierungsmöglichkeiten).



"Der Beginn meines Praktikums in Singapur verlief - auch dank des PROMOS Stipendiums der Universität zu Köln - völlig reibungslos. Besonders hilfreich waren dabei aber die Tipps eines Ansprechpartners der Universität zu Köln vor Ort. Gerald hat mir wahnsinnig geholfen! So konnte ich mich sehr schnell in dieser faszinierenden Stadt einleben und die Menschen und Kultur auch abseits der üblichen Touristenpfade kennen und lieben lernen."

Thomas Sendke, PROMOS-Stipendiat 2015

Auslandspraktikum Erasmus+

Studierende können innerhalb des Erasmus+ Programms auch für Praktika in Institutionen, Unternehmen, Berufsbildungs- und Kultureinrichtungen, Forschungszentren und anderen Organisationen im europäischen Ausland gefördert werden. Ziel ist es, dass Studierende in einem internationalen Arbeitsumfeld Berufserfahrung sammeln können und die Anforderungen des EU-weiten Arbeitsmarktes kennenlernen. Des Weiteren können die Studierenden ihre Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Offenheit und Kenntnisse über fremde Kulturen und Märkte erweitern. Studierende können für ein Pflichtpraktikum oder ein freiwilliges Praktikum zwischen zwei und zwölf Monaten gefördert werden. Durch die Möglichkeit der Mehrfachförderung unter Erasmus+, bei der je Studienphase bis zu zwölf Monate Förderung für Auslandsaufenthalte im europäischen Raum genutzt werden können, ist es Studierenden daher möglich, sowohl von Studien- als auch Praxiserfahrungen im Ausland zu profitieren. Die Suche nach einer Praktikumsstelle im Ausland erfolgt in Eigenregie. Praktikumsangebote und -gesuche sind z.B. über die Webseite (<http://Erasmusintern.org/>) verfügbar. Die Vorteile eines **Auslandspraktikums im Rahmen des Erasmus+ Programms** sind u.a. ein EU-Praktikumsvertrag zwischen der UzK, der Praktikums Einrichtung und den Studierenden, der u.a. eine mögliche **akademische Anerkennung des Praxisaufenthaltes** regelt, sowie eine Begleitung an der UzK und der Praktikums Einrichtung während des Praktikums. Zudem können AbsolventInnen/ Graduierte bis zu zwölf Monate nach Studienabschluss für ein Auslandspraktikum gefördert werden. Der Antrag auf die Erasmus-Praktikumsförderung muss gestellt werden, wenn Sie noch an der Universität zu Köln immatrikuliert sind. Darüber hinaus gelten die gleichen Bestimmungen (Bewerbung, Auswahl, Mobilitätzuschuss) wie für Studierende, die während des Studiums ein Praktikum absolvieren.

...und noch viele weitere Möglichkeiten

Natürlich stehen Ihnen noch weitere Möglichkeiten, einen Auslandsaufenthalt umzusetzen, zur Verfügung: Sie können sich in Eigenregie bei Bildungseinrichtungen oder z.B. über **die Programme des PAD (Fremdsprachenassistentenz)** oder „**weltwärts**“ für einen längeren Auslandsaufenthalt bewerben. Informieren Sie sich auch gerne über Praktikumsmöglichkeiten im Rahmen der EUniWell-Partnerschaften. Finanzierungsmöglichkeiten bieten bei erfolgreicher Antragstellung Förderprogramme wie Erasmus+, PROMOS, Lehramt.international, „Schulwärts“ (Goethe Institut) oder auch FundaMINT, Kurt-Hansen-Stiftung, Chemiefond-Stiftung, etc. und nicht zuletzt das BAföG.

Ziehen Sie auch die Möglichkeit in Betracht, als Fremdsprachenassistent oder **Teaching Assistant (TA)** an einer Universität im Ausland zu unterrichten. Die Universität zu Köln pflegt seit einigen Jahren eine Kooperation mit dem Allegheny College in Meadville, USA. Austauschstudierende können zum Beispiel für ein Auslandssemester an dieser Partnerhochschule studieren. Insbesondere für Lehramtsstudierende gibt es darüberhinaus die Möglichkeit, als TA am German Language Department des Allegheny Colleges für zwei Semester zu arbeiten.

Viele weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des PAD und des DAAD. Hier sei besonders auf die Seite „studieren weltweit, ERLEBE ES!“ hingewiesen. Es lohnt sich außerdem, aktuelle Ausschreibungen des Goethe Instituts und der DAAD Außenstellen zu verfolgen.

Teaching Assistant am Allegheny College



„Mein Aufenthalt als Teaching Assistant am Allegheny College war in vielerlei Hinsicht eine prägende Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Das erste Mal die eigene Muttersprache als Fremdsprache in einem anderen Land zu unterrichten und die Perspektiven der Studierenden, ließen mich Deutschland, die deutsche Sprache und auch die deutsche Kultur aus einem ganz anderen Blickwinkel neu erleben. Dieser interkulturelle Austausch und zahlreichen wertvollen Begegnungen haben nicht zuletzt auch meine eigene Persönlichkeitsentwicklung unglaublich positiv beeinflusst. Ich werde hierauf noch lange mit einem Lächeln zurückschauen.“

Tobias Teckhaus

Wege ins Ausland: Lehramtstudierende

Programme für
Lehramtstudierende:
internships@schoolsabroad
& **UNITE Cologne**

Ihre Ansprechpartnerin



Katrin Kaiser
k.kaiser[at]verw.uni-koeln.de

Die Programme „**UNITE Cologne**“ und „**internships@schoolsabroad**“ sind auf die Bedürfnisse von Lehramtsstudierende zugeschnitten. Um auf die Anforderungen im Schulalltag wie Vielfalt, Diversität und Fragen zu Inklusion, Migration und Chancengleichheit besser vorbereitet zu sein, lohnt es sich, Erfahrungen in ausländischen Bildungseinrichtungen zu sammeln. So können Sie Ihre interkulturelle Kompetenz stärken und lernen, sicher mit Heterogenität und Vielfalt umzugehen.

Im Rahmen des DAAD geförderten Projekts **UNITE Cologne** können Sie an 9 Partnerinstitutionen sowohl ein Semester absolvieren als auch gleichzeitig (oder zeitlich versetzt dazu) an ausgewählten Schulen am Studienort ihr Praktikum durchführen. Spezielle Angebote für teilnehmende Studierende, wie unsere Workshops und ein Tandem Teaching sind attraktive Bestandteile des Programms. Über das UNITE Projekt hinaus gibt natürlich auch weitere Partneruniversitäten weltweit, an denen Sie als Lehramtsstudierende ein Auslandssemester absolvieren können. Hierzu beraten wir Sie sehr gerne.

Für das Netzwerk „**internships@schoolsabroad**“ – gemeinsam mit dem ZfL koordiniert – konnten Deutsche Schulen im Ausland (DAS und DSD), nationale Schulen und Universitäten weltweit gewonnen werden. So besteht auch die Möglichkeit, an German Departments an Hochschulen im Ausland mitzuarbeiten.

Ihr **Berufsfeldpraktikum** bietet sich z.B. optimal an, praktische Unterrichtserfahrungen zu erlangen. Beim **Eignungs- und Orientierungspraktikum** gibt es jedoch eine Bedingung: wenn Sie dieses im Ausland absolvieren möchten, sind dafür ausschließlich Deutsche Auslandsschulen (DAS) zugelassen, an denen nach den Lehrplänen der Länder der Bundesrepublik Deutschland unterrichtet wird. Sie sollten sich dabei selbstständig um einen Praktikumsplatz kümmern. Deutsche Auslandsschulen finden Sie hier: <http://www.pasch-net.de>. Es wird vorausgesetzt, dass Sie auch im Ausland das Orientierungspraktikum an einer Schule mit dem angestrebten Schulformschwerpunkt durchführen. Beachten Sie jedoch bitte folgendes: vor der Durchführung ihrer obligatorischen Praxisphasen sind Sie verpflichtet, ein Begleitseminar zu belegen. Informationen dazu erhalten Sie im ZfL.



Wenn Sie eine **moderne Fremdsprache** studieren, ist die Absolvierung eines 3-monatigen Auslandsaufenthaltes obligatorisch; dieser ist mit einem Praktikum im Ausland kombinierbar. Wenn Sie beispielsweise 4 Wochen im Ausland verbringen, um dort Ihr Berufsfeldpraktikum abzuleisten, können Sie sich auch diese Zeit als einen Teil Ihres obligatorischen Auslandsaufenthaltes anrechnen lassen. Sie können natürlich auch länger an der Einrichtung im Ausland unterrichten; in diesem Fall immer in Rücksprache mit dem Netzwerkpartner. Freiwillige Praktika, z.B. nach dem Bachelorabschluss und vor dem Master als auch in der Zeit vor dem Referendariat, können ebenfalls vermittelt werden.

Die Praktika im Rahmen des **internships@schoolsabroad** Programms finden in der Regel in den vorlesungsfreien Zeiten statt; das heißt, in der Zeit zwischen Mitte Februar bis Mitte April bzw. Mitte/Ende Juli bis Mitte Oktober. Längere Aufenthalte sind jedoch nach Absprache möglich. Sie werden vorrangig im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder auch in Fachkursen, die auf Deutsch gegeben werden, an „Ihrer“ Schule im Ausland eingesetzt. Ihnen steht zumeist auch eine direkte Kontaktperson vor Ort zur Verfügung. Es bieten sich auch u.U. Möglichkeiten, AGs oder Musik- bzw. Sportaktivitäten für die SchülerInnen anzubieten. Darüber hinaus können Sie die von Ihnen betreuten SchülerInnen ebenfalls an die Idee, einen Auslandsaufenthalt wahrzunehmen, heranführen (z.B. können Sie das Studium an der Universität zu Köln vorstellen) und sie für den Kontakt mit anderen Kulturen begeistern. Die **Ausschreibungen** werden in den Sommer- und den Wintersemestern auf den Webseiten des International Office und des ZfL veröffentlicht.

Durch die erfolgreiche Kooperation mit der **ZfA** stehen Ihnen zusätzliche exklusive Angebote zur Verfügung, auf die sie sich bewerben können. **Virtuelle Deutsch-Tandems** sind besonders in der digitalen Schulwelt attraktiv. Hierbei unterstützen Sie SchülerInnen in Kleingruppen der ZfA Schulen, ihre Deutschkenntnisse ohne Druck zu verbessern. Sie erhalten eine Bescheinigung als Online-Sprachcoach und eine Aufwandsentschädigung. Darüber hinaus bietet die ZfA einmal pro Jahr eine **Fortbildungsreihe** an, bei der die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften an Auslandsschulen und Ihnen als Studierende des Lehramtes gefördert werden. Die Entwicklung gemeinsamer Projektideen für die konkrete Unterrichtspraxis steht im Vordergrund. Bei erfolgreicher Teilnahme könnten Sie im Semester darauf Praxiserfahrungen an einer der beteiligten Schulen erwerben.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Planung, der Suche nach dem passgenauen Aufenthaltsformat und Förderungsmöglichkeiten.

„Ich sehe den großen Vorteil von UNITE vor allem darin, dass der Fokus auf die Internationalisierung des Lehramtstudiums gelegt wird. Wir Studierende fallen da manchmal etwas „hinten drüber“, da das Lehramt oftmals nicht als Beruf angesehen wird, in dem Internationalisierung relevant ist. [...]

Im Ausland zu studieren bedeutet immer, dass man sich einer Grenzerfahrung entgegenstellt. Mit dieser Erfahrung wächst man - sowohl persönlich als auch professionell. Genau das braucht man, um später die Herausforderung Schule meistern zu können.“

Charlotte Streitenberger (Mount Royal University)



Forschen im Ausland

Auch für Forschungszwecke haben Kölner Studierende die Möglichkeit, mit unserer Unterstützung einen Auslandsaufenthalt zu planen. Ob Sie im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes Ihre **Bachelor- oder Masterarbeit** vorbereiten bzw. anfertigen wollen oder im Rahmen Ihrer **Promotion** Daten erheben oder Forschungen durchführen möchten; die Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ berät Sie gern und unterstützt Sie bei Ihren Planungen. Auch hier gilt: Erkundigen Sie sich frühzeitig nach Finanzierungsmöglichkeiten und Fristen.



Abschlussarbeiten im Ausland

Sie möchten gerne Ihre Bachelor- oder Masterarbeit im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes vorbereiten bzw. anfertigen? Dieses Vorhaben ist sehr gut umsetzbar, wenn Sie sich frühzeitig über die Möglichkeiten informieren und die Organisation langfristig vorbereiten. Es besteht zum Beispiel die Option, sich **eine Hochschule, Forschungseinrichtung oder sonstige Bildungsinstitution im Ausland** herauszusuchen, die genau das Thema als Forschungsschwerpunkt bietet, das Sie selbst zur Grundlage Ihrer Abschlussarbeit machen möchten. Weitere Möglichkeiten sind das Durchführen von Interviews, statistischen Erhebungen oder das Recherchieren in Archiven und Bibliotheken weltweit; im Grunde ist Feldforschung jedweder Art möglich. Oder Sie fokussieren sich auf ein bestimmtes renommiertes Unternehmen, zu dem Sie Kontakt aufnehmen und die Thematik gemeinsam entwickeln. In beiden Fällen läuft die erste Kontaktaufnahme in Eigeninitiative.

Eine dritte Möglichkeit besteht darin, dass Sie über bereits bestehende Kooperationen unserer Universität – sei es durch das Erasmus+ Programm oder über fakultätseigene oder fakultätsübergreifende Partnerschaften – Ihre Betreuungsperson im Ausland finden. Grundlegend ist in jedem Fall die frühe Kontaktaufnahme zur Fakultät an der UZK und zum betreffenden Lehrstuhl des Faches, in dem die Arbeit angefertigt werden soll. Bei dieser Gelegenheit sollte auch die Frage der Betreuungsperson an der empfangenden Institution geklärt werden, mit der das Thema ebenfalls abgestimmt werden muss. Bei der Abklärung der Betreuungsbereitschaft können Sie zudem die Ausstellung eines Gutachtens und das Formular „Bestätigung über die Vergabe der Abschlussarbeit“ bei dem/der DozentIn beantragen. Diese Dokumente bilden zusammen mit weiteren Formularen den Grundstein zur Beantragung eines passenden Stipendiums, z.B. über PROMOS oder DFJW (Deutsch-Französisches Jugendwerk). Sinnvoll kann es auch sein, die Abschlussarbeit im Anschluss an ein Praktikum anzufertigen. Hierbei gilt: ein vom DAAD gefördertes Stipendium zur Abschlussarbeit – wie PROMOS – kann auch unmittelbar an ein vorangegangenes DAAD Stipendium für Praktika gewährt werden.

Wege ins Ausland: Forschung

Promotion im Ausland

Während der Promotion bieten Forschungsaufenthalte im Ausland die Möglichkeit, neue Einblicke in das eigene Forschungsgebiet zu gewinnen. Ob bei einer Individualpromotion oder in einem strukturierten Promotionsprogramm einer Graduiertenschule – der Weg ins Ausland ist eine Bereicherung für die Promotion.

Auch **Auslandsaufenthalte während der Doktorarbeit** sollten möglichst frühzeitig geplant und vorbereitet werden. Die Dauer des Aufenthaltes kann je nach Erfordernissen des Dissertationsvorhabens variieren. Längere Forschungsaufenthalte von mehreren Monaten oder bis zu einem Jahr sind ebenso denkbar und bereichern das eigene Projekt wie Aufenthalte von wenigen Wochen im Rahmen von Labor- oder Archivbesuchen, zur Datensammlung, zum Erlernen von neuen Arbeitsmethoden, für die Teilnahme an Workshops und Fachtagungen und damit dem Austausch mit anderen WissenschaftlerInnen. Auch für die verschiedenen Formen des Aufenthaltes im Rahmen eines Forschungsvorhabens gibt es Fördermöglichkeiten – sprechen Sie uns gerne an.



„Diese Erfahrung hat mir nicht nur sehr gute Basiskenntnisse in Mandarin und der chinesischen Kultur vermittelt, sondern war auch durch die entstandenen Freundschaften zu den internationalen Studierenden eine tolle persönliche Bereicherung.“

Kerstin Kierdorf,
Teilnehmerin Chinese Language and Culture Summer Camp, Sun Yat-sen Universität

...und noch mehr: Summer Schools



Im Zuge der Internationalisierung der Universität zu Köln wurde der Aufbau eines Portfolios an Sommerschulen definiert. Unter der **Dachmarke „Cologne Summer Schools“** bieten verschiedene Einheiten der Universität ein breites Spektrum an Sommerschulen für die verschiedenen Zielgruppen und zu unterschiedlichen Themen an. Alle aktuellen Summer Schools finden Sie auf der Webseite: www.colognesummerschools.de. Dieses Portal ist ein Service der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ für alle Kölner Studierenden und für Studierende unserer Partneruniversitäten weltweit.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Marina Dikova
[m.dikova\[at\]verw.uni-koeln.de](mailto:m.dikova[at]verw.uni-koeln.de)
• Cologne Summer Schools



Sabine Päsler-Ehlen
[s.paesler-ehlen\[at\]verw.uni-koeln.de](mailto:s.paesler-ehlen[at]verw.uni-koeln.de)
• Cologne Summer Schools

Fakultätsübergreifende Partnerschaften

Argentinien

Universidad Nacional de San Martín, Buenos Aires
Universidad Nacional de General Sarmiento, BA

Australien

The University of Sydney
Monash University, Melbourne
University of Technology Sydney

Brasilien

Universidade Federal de Pernambuco, Recife
PUC Rio, Rio de Janeiro
Universidade Federal Fluminense, Niterói
PUC Minas, Belo Horizonte

Chile

Universidad Alberto Hurtado, Santiago

China

Fudan University, Shanghai
Tongji University, Shanghai
Lanzhou University
Minzu University, Peking
Renmin University, Peking
Sun Yat-sen University, Guangzhou
Yunnan University
Xiamen University

Indonesien

Gadjah Mada University, Yogyakarta

Japan

Aoyama Gakuin University, Tokio
Josai University Educational Corporation, Tokio
Keio University, Tokio
Ochanomizu University, Tokio
Rikkyo University, Tokio
Sophia University, Tokio
The University of Tokyo
Waseda University, Tokio
Kyoto Sangyo University, Kyoto
Kyoto University of Foreign Studies
Kyoto University, Kyoto
Ritsumeikan University, Kyoto
Aichi Prefectural University, Nagoya
Hokkaido University, Sapporo
Kansai University, Osaka
Seinan Gakuin University, Fukuoka
Tenri University, Nara
University of Tsukuba

Kanada

Université de Montréal
University of New Brunswick
Simon Fraser University, Burnaby, Vancouver
University of British Columbia, Vancouver

Kolumbien

Universidad de Cartagena
Universidad de Antioquia, Medellín
Universidad Nacional de Colombia, Bogotá & Medellín
Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín

Kuba

Universidad de La Habana, Havanna
Universidad de Ciencias Pedagógicas E.J.V., Havanna

Mexiko

Universidad de Guadalajara
Universidad Nacional Autónoma de Puebla
Colegio de México (nur MA), Mexiko-Stadt

Peru

Universidad Nacional Mayor de San Marcos, Lima

Spanien

Universidad de Salamanca

Südkorea

EWHA Womans University, Seoul
Pukyong National University, Busan
Sungshin Women's University, Seoul

Taiwan

Tamkang University, Taipei

Uruguay

Universidad de Montevideo

USA

Allegheny College, Meadville
Duquesne University, Pittsburgh
University of California, Berkeley
University of Mississippi, Oxford
University of South Alabama, Mobile
Washington & Jefferson College, Pennsylvania

Bewerbungsfristen

USA/ Kanada: 30. Januar für das folgende Winter- und Sommersemester

Südamerika: 15. März für das folgende Winter- und Sommersemester

Spanien: 15. März für das folgende Winter- und Sommersemester

China und Südkorea: 15. März für das folgende Winter- und Sommersemester

Australien: 15. Oktober für das folgende Winter- und Sommersemester

Japan: 15. Februar für das folgende Wintersemester & 15. August für das folgende Sommersemester

Indonesien: 30. Januar für das folgende Winter- und Sommersemester

Europäische Netzwerke

EUniWell

Die European University for Well-Being – EUniWell – vereint die sieben Universitäten Birmingham, Florenz, Köln, Leiden, Linnaeus, Nantes und Semmelweis in einer **europäischen Hochschulallianz**. Zusammen mit 102 assoziierten Partnern aus sieben verschiedenen Regionen Europas verfolgt EUniWell einen ganzheitlichen und handlungsorientierten Ansatz zu „Well-Being“. Dabei wird das **Wohlergehen des Individuums, der Gemeinschaft und der Umwelt** in exzellenter Forschung und Lehre adressiert, um wirkungsvolle und nachhaltige Veränderungen für unsere Studierenden und unsere Gesellschaften, wie auch für unsere Institutionen und MitarbeiterInnen zu schaffen.

Das Konsortium wird zukünftig vielfältige Möglichkeiten für Sie als Studierende bieten, um internationale Erfahrungen zu sammeln (sowohl in Präsenz als auch virtuell). Das Angebot wird sukzessive auf- und ausgebaut werden. Wenn Sie sich für eine der EUniWell Universitäten und deren Angebote interessieren, vereinbaren Sie gerne einen Beratungstermin.

Coimbra Gruppe

Die Universität zu Köln ist seit 2017 Mitglied der Coimbra Gruppe, einem Netzwerk von 41 renommierten europäischen Universitäten.

Ziel des 1985 gegründeten Netzwerkes ist die Förderung der akademischen und kulturellen Beziehungen und der Internationalisierung zur Weiterentwicklung der Exzellenz seiner Mitgliedshochschulen in Lehre und Forschung sowie die Wahrnehmung der (lokalen und globalen) gesellschaftlichen Verantwortung. Ziel der Gruppe ist es auch, Einfluss auf die europäische Bildungs- und Forschungspolitik zu nehmen, durch den gegenseitigen Erfahrungsaustausch best-practice Strategien zu entwickeln und so aktiv zur Gestaltung des Europäischen Hochschulraumes beizutragen.

Im Rahmen des Coimbra Group Student Exchange Network (CG SEN) besteht die Möglichkeit, an einer der teilnehmenden Partneereinrichtungen ein Semester als exchange student gebührenfrei zu verbringen. Zu einer Beratung kommen Sie gerne in die individuelle Sprechstunde der Abteilung 93.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Leonie Tillmanns
l.tillmanns[at]uni-koeln.de



Christiane Biehl
c.biehl[at]verw.uni-koeln.de



Finanzierungsmöglichkeiten & Stipendien



Neben der Frage nach der Organisation eines Studienplatzes, eines Praktikumsaufenthalts oder eines sonstigen Auslandsvorhabens stellt sich schnell auch die Frage nach der **Finanzierung**. An dieser Stelle möchten wir Ihnen die wichtigsten Fördermöglichkeiten bzw. Institutionen kurz vorstellen. Es gibt darüber hinaus eine Vielzahl kleinerer Stiftungen, die länder- oder fachspezifisch fördern. Daher empfehlen wir Ihnen auch hierfür zu einer Beratung in unsere Sprechstunde zu kommen.

PROMOS: Stipendien für Semesteraufenthalte, Forschungs- und Abschlussarbeiten (weltweit)

Das PROMOS-Stipendienprogramm des DAAD, das aus Mitteln des BMBF finanziert wird, fördert die **Mobilität von Studierenden der Universität zu Köln** ins Ausland. Gefördert werden können Studierende der Bachelor, Master- und Staatsexamensstudiengänge. Folgende **Förderlinien** stehen zur Verfügung:

- Forschungsstipendium Abschlussarbeit weltweit für die Dauer zwischen 1-6 Monaten
- Fachkursstipendium (Summer School) weltweit für die Dauer von bis zu 6 Wochen
- Praktikum im außereuropäischen Ausland für die Dauer von 6 Wochen bis 6 Monaten
- Semesterstipendium an i.d.R. außereuropäische Universitäten für die Dauer von bis zu 6 Monaten
- Wettbewerbsreisen weltweit für die Dauer von bis zu 12 Tagen

Die Förderung umfasst bei den Praktika einen einmaligen **Reisekostenzuschuss**, bei den Abschlussarbeiten und Semesteraufenthalten zusätzlich zum Reisekostenzuschuss eine monatliche Teilstipendienrate je nach Land. Fachkurse werden mit einem einmaligen Reisekostenzuschuss und einer einmaligen Kurspauschale in Höhe ca. 500 € gefördert. Für Wettbewerbsreisen erhalten Studierende eine Tagespauschale in Höhe von ca. 30 € innerhalb Europas und 45 € außerhalb Europas. Erkundigen Sie sich bitte bei uns und auf der PROMOS Homepage über Fristen und die jeweils gültigen Stipendiensätze.

Ihr Ansprechpartner



Matthias Kiste
m.kirstel[at]verw.uni-koeln.de

DAAD
PROMOS

Finanzierungsmöglichkeiten & Stipendien

Gerhard Michel Stipendium

Die Universität zu Köln vergibt den Preis der „Gerhard Michel Stiftung“. Dieser wird jährlich zum Studium an Partnerhochschulen der Universität zu Köln vergeben, derzeit liegt der Schwerpunkt im nordamerikanischen Bereich (USA und Kanada). Gerhard Michel (verstorben 2016) stand über dreißig Jahre aktiv im Dienst der Universität und hat als Referent die Bereiche Studium im Ausland, Stipendien und internationalen Austausch betreut. Anlässlich seines Ausscheidens im Jahr 2001 hat er der Universität zu Köln das Stiftungskapital von damals DM 30.000,- zur Verfügung gestellt und so den Grundstein für die Gerhard-Michel-Stiftung gelegt. In den letzten Jahren wurde darüber hinaus vor allem durch das Engagement des Stifters eine Vielzahl von kleinen und großen Spenden eingeworben.

Bewerben können sich Studierende aller Fakultäten. Die Studierenden müssen einen Platz an einer der Kölner Partnerhochschulen nachweisen, die den Studierenden **Studiengebührenerlass** gewähren. In den letzten Jahren haben Studierende mit dem Stipendium z.B. an der San Diego State University, University of Rochester, Kenan Flagler Business School und der Duquesne University studiert. Die aktuelle Ausschreibung erfolgt i.d.R. im Juni für das folgende akademische Jahr.

Machen Sie einen **Termin** für unsere digitale Sprechstunde - gemeinsam finden wir passende Finanzierungsmöglichkeiten!

<https://portal.uni-koeln.de/international/studium-im-ausland>

Fulbright Stipendium

Die Fulbright-Kommission vergibt Studienstipendien für Studierende und Graduierte für einen vier- bis neunmonatigen Studienaufenthalt an einer **US-amerikanischen Hochschule**. Die Stipendien umfassen einen Teil der Studiengebühren und Lebenshaltungskosten sowie die transatlantischen Reisekosten und eine Kranken- bzw. Unfallversicherung. Die Fulbright-Kommission berät die Stipendiaten bei der Wahl geeigneter Hochschulen und betreut ihre Studienplatzbewerbungen an der amerikanischen Gasthochschule. Weiterhin werden die StipendiatInnen in das weltweite Fulbright Alumni-Netzwerk integriert. Daneben vergibt die Fulbright-Kommission **Reisestipendien** für Studierende und Graduierte der Universitäten, die sich für ein vier- bis neunmonatiges Vollzeitstudium an einer US-Hochschule bewerben, das sie über ein deutsch-amerikanisches Hochschulpartnerschaftsprogramm arrangieren und (teil-)finanzieren. Bewerbungsfrist für die Jahresstipendien ist i.d.R. im Juni für das übernächste Studienjahr, also ca. 15 Monate Vorlaufzeit. Bewerbungsfrist für die Reisestipendien ist i.d.R. im Februar für den Antritt im August des gleichen Jahres. Nähere Informationen erhalten Sie auch auf der Website der Fulbright-Kommission unter: <https://www.fulbright.de/programs-for-germans/studierende-und-graduierte>



Finanzierungsmöglichkeiten & Stipendien

Auslandsaufenthalte mit Kind(ern)

Seit 2013 wird das Stipendium „Auslandsaufenthalte mit Kind(ern)“ ausgeschrieben, um insbesondere studierende Eltern bei einem Auslandsaufenthalt finanziell und in der Planung zu unterstützen. Die Vorbereitungszeit ist bei diesen Auslandsvorhaben deutlich länger und es muss mit einem erheblichen finanziellen Aufwand gerechnet werden. Die Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ hat daher in enger Zusammenarbeit mit der **Abteilung Dual Career & Family Support (CFS)** der Universität zu Köln Finanzmittel aus dem Studierendenförderfonds eingeworben und schreibt nun diese Stipendien aus, um auch diese Zielgruppe zu ermutigen, einen Auslandsaufenthalt anzugehen.



„Die Unterstützung, die man an der Universität zu Köln als studierender Elternteil erhält, ist wirklich großartig und sehr vielfältig. Für mich sind außerdem die durch die Unterstützung möglich gewordenen Reiseerfahrung mit Kind einfach unbezahlbar. Die Zeit in Namibia hat mich und meine Tochter nachhaltig positiv geprägt.“

Silke Schroor, Feldstudie in Epako/Gobabis, Namibia

...with special needs/ besondere Bedürftigkeit

Immer wieder scheitern Auslandsvorhaben leider an einer fehlenden Finanzierung. Auch Studierende mit sehr guten akademischen Leistungen können durch das „Fördernetz“ fallen. Die Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ hat Mittel der „Stiftung Studium und Lehre“ der Universität zu Köln speziell für diese Zielgruppe zur Verfügung gestellt bekommen und schreibt Stipendien aus, die sich insbesondere an Studierende mit besonderer Bedürftigkeit richten, wie zum Beispiel Studierende mit einer **körperlichen Beeinträchtigung** oder **finanzieller Bedürftigkeit**, weil sie nicht von den Eltern unterstützt werden. Ein wichtiges Auswahlkriterium sind sehr gute Studienleistungen.

Ihre Ansprechpartnerinnen



Brit Sperber-Fels
b.sperber[at]verw.uni-koeln.de

- Gerhard Michel
- Fulbright



Alexandra Tauer
a.tauer[at]verw.uni-koeln.de

- mit Kind(ern)
- besondere Bedürftigkeit

Finanzierungsmöglichkeiten & Stipendien

Weitere Fördermöglichkeiten

Erkundigen Sie sich unbedingt in den Datenbanken des DAAD nach weiteren Fördermöglichkeiten

www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben

...und kommen Sie in unsere Sprechstunde!



Es gibt noch viele weitere Möglichkeiten, Auslandsaufenthalte zu finanzieren:

- Lehramtsstudieren haben die Möglichkeit, Stipendien zu beantragen, wenn sie einen Praktikumsplatz an einer Schule im Ausland erhalten haben: <https://www.studieren-weltweit.de/infocard/stipendienprogramme-lehramt-international/>
- Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) ist eine internationale Organisation, die Aufenthalte in Frankreich fördert.
- Der Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds vergibt Stipendien für zeitlich begrenzte, fachspezifisch begründete Studienaufenthalte und Promotionsvorhaben im Ausland
- Das Bayer Fellowship Program ist für Studienprojekte und Praktika mit Auslandsbezug gedacht und richtet sich an Studierende aus naturwissenschaftlich-technischen und medizinischen Fachrichtungen
- Auslands-BAföG

Es gibt zudem die Möglichkeit, einen Studienkredit aufzunehmen. Sie finden Informationen zum Bildungskredit auf der Seite des BVA. Wir empfehlen eine umsichtige Planung, denn im Gegensatz zum Stipendium müssen Studienkredite samt Zinsen zurückgezahlt werden.



"Besonders durch die schwer voraussehbaren und ständig wechselnden coronabedingten Umstände im Ausland hat mir die finanzielle Unterstützung der Förderung für Studierende mit besonderer Bedürftigkeit ein beruhigendes und sicheres Gefühl gegeben."

Josef Julio Toplak

Informationsveranstaltungen

Die Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ organisiert verschiedene Veranstaltung, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten und eine Vielzahl an Themen rund um **Auslandsaufenthalte** behandeln. Außerdem führen wir Veranstaltungen zusammen mit einzelnen Instituten, Fakultäten oder anderen Akteuren der Universität wie zum Beispiel dem Professional Center oder dem Sprachlabor durch.

Veranstaltungsreihe – digital und analog

In jedem Semester führen wir im Rahmen unserer „Veranstaltungsreihe“ vier Vorträge durch. Traditionell am Anfang des Semesters erfolgt immer ein allgemeiner Vortrag zum Thema „**Studieren und Forschen im Ausland**“. Die weiteren Informationsveranstaltungen können dann Informationen zu **Finanzierungsmöglichkeiten** – allgemein, zielgruppenspezifische oder je nach Auslandsvorhaben – behandeln oder bestimmte Länder- oder Fächerschwerpunkte aufgreifen.

Alle Studierenden, Forschenden und Lehrenden sind eingeladen, an diesem maßgeschneiderten und zielgerichteten Informationsangebot teilzunehmen. Mit diesem (online-)Veranstaltungsformat haben wir die Möglichkeit, schnell, unkompliziert und barrierefrei über Auslandsaufenthalte zu informieren. Je nach Möglichkeit finden die Vorträge in einem Hörsaal und/ oder online statt. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage.

Kurs „Fit für's Ausland“

Zusammen mit dem Professional Center und dem Sprachlabor der Philosophischen Fakultät führen wir die Veranstaltung „Fit fürs Ausland“ durch. Der Schwerpunkt liegt bislang auf dem englischsprachigen Ausland. Der Kurs besteht aus vier Pflichtteilen: einer **Informationsveranstaltung** auf Englisch, einem **Sprachkurs**, einem **interkulturellen Training** und einer **individuellen Beratung**. Der Vortrag, die individuelle Beratung und das interkulturelle Training werden von der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ des International Offices gehalten und durchgeführt. Der allgemeiner Vortrag führt in das Thema „Studium und Praxisaufenthalte im englischsprachigen Ausland“ ein und dreht sich auch um die Frage der Finanzierung von Studienaufenthalten. Darüber hinaus wird den Teilnehmenden eine individuelle Beratung angeboten, um passend zum persönlichen Vorhaben den besten Weg ins Ausland zu finden und in diesem Zusammenhang auch die Finanzierung zu klären. Am Ende des Kurses findet im Sprachlabor ein Sprachtest statt, so dass die TeilnehmerInnen ein DAAD-Sprachtest erhalten, mit welchem sie sich beispielsweise auf die fakultätsübergreifenden Partnerschaften der Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ bewerben können.

Hochschulmessen

Eine spannende Möglichkeit, aus erster Hand **Informationen zu ausländischen Hochschulen** zu erhalten, sind die Hochschulmessen, die die Abteilung 93 „Internationale Mobilität“ jedes Jahr zusammen mit dem British Council und anderen Einrichtungen veranstaltet. Auf diesen Messen können Sie mit den HochschulvertreterInnen britischer Universitäten ins Gespräch kommen und sich über die Studienangebote, Bewerbungsverfahren und Bewerbungsmodalitäten informieren.

Nach der Rückkehr

→ Anerkennung von Studienleistungen

Austauschprogramme sehen in der Regel die Anrechnung von Studienleistungen vor. Aber auch wenn Sie einen Studienaufenthalt im Ausland selbst organisieren, ist die Frage, ob und in welchem Umfang eine Anerkennung möglich ist, von großer Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass Studierende die Anrechenbarkeit frühzeitig und vor Abreise ins Ausland klären. Bitte beachten Sie, dass die Fakultäten für die **Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen** zuständig sind. Wenden Sie sich daher bei Anerkennungsfragen an Ihre/n FachkoordinatorIn oder den jeweiligen Prüfungsausschuss. Informieren Sie sich frühzeitig, ob es an der ausländischen Hochschule einen course catalogue (z.B. ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis) gibt. Erkundigen Sie sich auch, in welche Fächer, Kurse und Jahre Sie eingeteilt werden (z.B. in welches BA-Jahr/Semester), ob Sie mehrere Fächer studieren dürfen, oder ob es Kurse gibt, an denen Sie nicht teilnehmen dürfen.

Vereinbaren Sie Ihre Kurswahl am besten schriftlich mit Ihrem/r FachkoordinatorIn oder dem Prüfungsausschuss. Im Erasmus+ Programm werden diese Absprachen über das **Learning Agreement** festgehalten. Aber auch für andere Programme ist empfehlenswert, schriftliche Absprachen mit Ihren FachberaterInnen in Köln zu treffen. Bestehen Sie vor der Abreise von Ihrer Gasthochschule auf ein „Transcript of Records“, das Ihre Leistungen dokumentiert. Die Anerkennung erfolgt dann bei den jeweiligen FachberaterInnen, den ZIBs bzw. Prüfungsämtern. Erkundigen Sie sich, ob die Unterlagen postalisch oder online eingereicht werden müssen.

→ Abschlussunterlagen

Wenn Sie über das Erasmus+ Programm ins Ausland gehen, ist es obligatorisch, einen **Bericht über den Verlauf des Auslandsaufenthalts** zu erstellen. Aber auch die anderen Programme erfordern teilweise Berichte; erkundigen Sie sich bei Ihrer Kontaktperson nach den Vorgaben.

→ Testimonial

Vielleicht waren Sie selbst vor Ihrem Auslandsaufenthalt mit Studierenden in Kontakt, die an Ihrer Zieluniversität waren - denn die besten **Tipps zur Wohnungssuche und Kursplanung** bekommt man über andere, die kurz zuvor im Ausland waren. Wenn Sie selbst Lust haben, im Anschluss an Ihren Auslandsaufenthalt mit Ihren Erfahrungswerten anderen Studierenden zur Verfügung zu stehen, melden Sie sich gern bei uns.

Impressum

Herausgeberin	Abteilung 93 des International Office, Universität zu Köln
Redaktion	Das Team "Internationale Mobilität"
Gestaltung	Katharina Girndt (Abt. 93), Alexandra Tauer (Abt. 93)
Bildnachweise	Marco Piecuch (S. 3, 4, 5, 9, 12, 16, 18, 19, 21)



Letzte Aktualisierung der Partnerschaften, Fristen und Zahlen in dieser Broschüre: *April 2022*.

Bitte erkundigen Sie sich immer nach aktuellen Daten bei den jeweiligen



AnsprechpartnerInnen.

Mit Unterstützung von:

